

Bolzplatz in Holsterhausen nach Vandalismus gesperrt

Anlage nahe der Cranachscheule ist geschlossen. Der Kunstrasen ist derart verschandelt, dass ein neuer verlegt werden soll

Holsterhausen. Der bei jungen Leuten beliebte Bolzplatz an der Cranachscheule in Holsterhausen ist seit Wochen geschlossen und wird es auch voraussichtlich noch bis zum Herbst bleiben. Vandalismus hat laut Grün und Gruga zur Sperrung geführt.

Um den Platz im Zentrum des Stadtteils hatte es im vergangenen Jahr viel Ärger gegeben. Wiederholt beschwerten sich Anwohner über Lärm, Müll lag herum. Die Polizei und der Kommunale Ordnungsdienst waren mehrfach vor Ort, Streetworker der Essener Jugendhilfe schalteten sich ein. Schließlich entschied die Bezirksvertretung III, dass das Gelände in den späten Abend- und in den Nachtstunden nicht mehr zugänglich sein sollte. Für eine Abriegelung bedurfte es

aber eines neuen Tores, das die BV ebenso finanzierte wie einen Wach- und Schließdienst, damit der Platz abends auch abgeschlossen wird.

Doch inzwischen hat sich herausgestellt, dass der Kunstrasen durch Vandalismus arg gelitten hat. Konnte man ihn bislang immer noch an den ramponierten Stellen auf Vordermann bringen, würden jetzt solche Versuche reines Flickwerk bleiben. Deshalb hat Grün und Gruga entschieden, den Rasen komplett neu zu verlegen und bestreitet offensichtlich die Kosten aus eigenen Mitteln. Für das Vorhaben wird eine Fachfirma beauftragt, die nach Angaben von Grün-und-Gruga-Sprecherin Christina Waimann voraussichtlich Mitte Oktober mit den Arbeiten beginnt. Bis dahin und natürlich auch während der Arbeiten

bleibt die Anlage gesperrt.

Bezirksbürgermeisterin Doris Eisenmenger findet es sehr bedauerlich, dass der Platz über einen so langen Zeitraum nicht genutzt werden kann. Auch die Cranachscheule werde nach den Ferien das Gelände erst einmal nicht nutzen können. Der Schritt von Grün und Gruga sei allerdings vollkommen richtig, denn der Rasen wurde nach Eisenmengers Aussage ständig verschandelt und könne in dem Zustand nicht belassen werden.

Die Schließung kommt für die jungen Menschen, die sich dort häufiger treffen, zur Unzeit. Denn gerade nach dem Lockdown und der Schließung vieler öffentlicher Anlagen bot der Platz eine willkommene Gelegenheit, unter Gleichaltrigen zu sein.

ThK



Der Bolzplatz an der Cranachstraße in Holsterhausen ist wegen Vandalismus gesperrt.

FOTO: ZA